

VERHANDLUNGSSCHRIFT

der ordentlichen

GEMEINDERATSSITZUNG

am 17. März 2015
im Gemeindesaal Rudersdorf

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 20.30 Uhr

ANWESENDE:

Bürgermeister OAR Franz Eduard Tauss
1. Vizebürgermeister Ewald Schneckner
2. Vizebürgermeister Alfred Weinhofer
Vorstand Christian Doncsecs
Vorstand Christel Reicher-Muth
Vorstand Ing. Richard Vettermann

die Gemeinderäte

Fischl Verena
Freismuth Oliver
Fuchs Harald
Fuchs Stefan
Holler Lisa
Kainz Patrick

Kobald Harald
Musser Andreas, Ing.
Panner Wolfgang
Ulreich Monika
Weber Hermann
Weber Klaus
Weber Manuel

Entschuldigt abwesend: VST Lucia Salber, GR Oswin Deutsch

Schriftführerin:
Claudia Moretti

Vorsitzender:
Bgm. OAR Franz Eduard TAUSS

Die Sitzung war öffentlich, die Beschlussfähigkeit gegeben.

T A G E S O R D N U N G

Begrüßung und Eröffnung.

Punkt 1: Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Maßnahmen und Erledigungen.

Punkt 2: Beratung und Beschlussfassung über Ansuchen nach dem Wirtschaftsförderungskatalog.

Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2014 samt Beilagen.

Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über die Abänderung der Vergabekriterien für Gemeindejunghausfamilien- und Sozialwohnungen und Zuteilung des Nutzungsrechtes für die freie Wohnung, Dobersdorf, Kirchenstraße 100/2.

Punkt 5: Informationsaustausch/Allfälliges.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder sowie die Schriftführerin recht herzlich.

Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung rechtzeitig erging und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Der Vorsitzende richtet an das Kollegium die Frage, ob es zur vorliegenden Tagesordnung Wortmeldungen gibt. Nachdem dies nicht der Fall ist, erläutert er, dass die Behandlung der Tagesordnungspunkte in der Reihenfolge der Einladungskurrende erfolgt.

Das Protokoll der letzten GR-Sitzung wurde gemäß § 44 Abs. 4 der GO den Fraktionsvorsitzenden übermittelt. Es wurden keine Abänderungen oder Berichtigungen mitgeteilt. Es können aber noch bis zur nächsten Gemeinderatssitzung Fragen vorgebracht werden.

Der Vorsitzende stellt weiters die Frage, ob es zum Protokoll der Sitzung vom 3. Dezember 2014 Fragen und Anträge gibt. Nachdem dies nicht der Fall ist, gilt diese Protokollschrift als abschließend bestätigt.

Zu Punkt 1:

a) Gegebenheiten Urnengrabstelle Brunner Erich, (vorm. Kuba)

Mitteilung von der Tochter; Danke für das Entgegenkommen der Gemeinde mit der Urnengrabstelle. Bisher wurden die Aschenreste des Verstorbenen jedoch von den kubanischen Behörden noch nicht frei gegeben.

b) Stellungnahme Entwurf Abänderung Raumplanungsgesetz

Die Landesregierung schlägt eine geringfügige Änderung des geltenden RPI-Ges vor. Entwurf liegt auf. In der Stellungnahme Frist hat unsere Gemeinde eine Überarbeitungseingabe mit 18 Punkten vorgelegt. Diese wird auch von allen Bezirksgemeinden eingereicht.

c) Aktion Beschäftigungsmöglichkeiten

Aktion 50 + Bgld. Das derzeitige Angebot für Gemeinden beinhaltet die geförderte Beschäftigung von arbeitssuchenden Personen für 6 Monate bzw. 8-12 Monate in einer Gemeinde. Seitens des Landes gibt es 2 Modelle. Beim Modell über das AMS und dem Ld Bgld wird für sechs Monate die Entlohnung zur

Gänze bezahlt, die Gemeinde müsste lediglich die Arbeitskraft 1 Monat mit Eigenbezahlung weiterbeschäftigen (7. Monat).

Beim zweiten Modell des Landes muss die Beschäftigung zwischen 6 und 12 Monaten liegen. Die Förderung wird bis zum 6. Beschäftigungsmonat über das AMS und die Landesregierung und für die weiteren Monate mit einer Teilerstützung von 50 % durch die Landesregierung unterstützt.

Vorgesehene Einsatzbereiche: Reinigungsbereiche und Gmd-Außendienst wären bei passenden Personen in unserer Gemeinde eine Unterstützungsmöglichkeit.

Wegen der Festlegung der Aufnahme der in Frage kommenden Personen wurde vom Vorstand nach den Listen des AMS ein Personenkreis festgelegt, 6 Männer und 4 Frauen. Vorgeschlagene Personen werden vom AMS kontaktiert. Dann erst kann die Entscheidung getroffen werden.

d) Schuleinschreibungen NMS, sprengelfremde Schüler

Gesamtanzahl der Einschreibungen für das nächste Schuljahr 37 (weniger als Vorjahr)

Vereinbarung mit Fürstenfeld für Fstfld./Altenmarkt und Übersbach getroffen.

e) Anfrage Aquafarm- Betriebsanlage

Interessantes Projekt- Fischzucht –öffentl. Fließwassernutzung (Trinkwasserqualität) und günstige Ableitung wären erforderlich

Bei uns käme nur das Gewerbegebiet unterhalb des AWZ und direkt an der Lahn in Frage.

Verhandlungsgespräche mit Betreiber finden statt.

f) Mikro-ÖV; Aktion Ld-Workshop und Konzept

Land ist bei der Ausarbeitung eines „Mikro-Netzes für den Öff. Verkehr in benachteiligten Gemeinden behilflich. Rdf. auch im Öff. Verkehr lt. Land (Vorausstudie) benachteiligt.

Workshop hat stattgefunden.

Rdf. hat das stärkste eigenständige Verkehrsnetz für Gemeindebürger in der Region (Kinderkrippe, Kindergarten, VS, teilw. NMS und Nachm.betreuung, Jugendtaxi, Discobus und Ortstaxis (Normal und 60 +)

Grobkonzept für Rdf (mit D-K) wurde als Vorschlag ausgearbeitet.

Laut dem Ld. kann die Gemeinde ein Dorferneuerungsprojekt für die Verbesserung des ÖV beantragen (überwiegender Eigenfinanzierungsanteil und Förderungen nur auf 3 Jahre; dann Gemeinde alleine). Seitens des Ld. Vorschläge für eigenen Bus zusammen mit anderen Gemeinden.

Eine tägliche Direktverbindung der Lafnitztalgemeinden mit Wien soll noch gesondert abgeklärt werden. Bürgermeister hat auch die schlechte Verbindung nach Jennersdorf aufgezeigt.

g) 3. Oststeirische Jazztage (bisher in Feldbach) 12.4. b. 6.5 in der Region. Eine Veranstaltung läuft über die Gemeinde im GH Schabhüttl, Gmd. bezahlt nur die AKM-Gebühr – „Tanz auf dem Vulkan reloaded“.

h) Fa. Spörk / Kindergartenkinder und Schülertransport:

Mitteilung durch die Firma Spörk: Umstellung in der Unternehmensstruktur, endgültiger Status kann noch nicht gesagt werden. Bis Ende des Schuljahres wird der Transport aufrecht gehalten durch die Fa. Spörk oder die Fa. Garber

zu den gleichen Bedingungen. Schriftliche Erklärung von der Fa. Garber vorhanden.

- i) **Schreiben Fam. Bischof**, Ablehnung der Eingabe auf einmalige Unterstützung durch das Land.
- j) **Besprechung mit ASFINAG**; Grundsatz – nächste Schritte; -Sommer 2015-Vorbereitungen Einrichtung Bau der Brücken Lafnitz (21 m über dem Niveau)/Lahn. - Abstimmung der Verlegung /Umlegung der Versorgungsleitungen im Bereich Querung B 57 a (Auf-Abfahrtsituation) mit Kanal- und Trinkwassermaßnahmen für Gewerbegebiet der Gemeinde auf die linke Straßenseite.
Überarbeitung notwendig – Projekt muss von der Gmd. zur wasserrechtl. Genehm. eingereicht werden. Anbotseinholung von einer zertifizierten Firma – „Diel Ingenieure“. Termin unter Einbeziehung des Vorstandsmitglieds Ing. Vettermann.
Ausführung über Baufirma der ASFINAG (mit Verband)
-Vorbereitungen Baubeginn Tunnelbereich – Lt. Mitteilung Herbst 2015, Neuer Projektleiter DI Avender
Mehrere Besprechungen folgen.
- k) **Initiative Land**: Erlassung einer Verordnung nur für das Südburgenland für **Tiefengrundwasserschutz** (über 30 m) - Begutachtungsverfahren.
Nachfrage, warum nur im Südburgenland diese Einschränkungen.
- l) **10.3.2015– Begehungstermin**, Maßnahmen Wege, Gestaltungen usw. und Besprechung von Umsetzungsvoraussetzungen für 18 Budget Vorhabenspunkte.
- m) **Gemeindewald – Forstwirtschaftsmaßnahme**
Veräußerungserlös für insgesamt € 639,94 Dünn- und Wirtschaftsholz mit € 19.386,96 (nach Abzug der Schlägerung und Bringung) erzielt, zusätzlicher Förderbetrag € 1.572,--.
Fam. Tonweber € 800,-- für Lagerung; Sanierungsarbeiten Wege und Lagerplatz bereits abgeschlossen.
- n) **Lafnitzsteg Dobersdorf**
Die Pilotenhölzer (Kiefer) wurden aus dem Gemeindewald geschlägert. Für das Kant und Staffelholz wurde eine Anbotseinholung durchgeführt: Fa. Perl, Gaas, Fa. Robosa, D-Minihof und Fa. Buchner, Fürstenfeld. Ausgeschrieben wurde Kiefer- und Lärchenholz. Kieferholz ist ausreichend und um fast 1/3 billiger. Best- und Billigstbieten ist Fa. Perl Holz mit einer Gesamtsumme von € 6.041,39.
Seitens des WBA wurde nach Veranlassung von Hofrat Wagner mitgeteilt, das das WBA die Arbeitsleistung nicht ausführt. Anbote für die Arbeitsleistung müssen nun kurzfristig eingeholt werden (Zimmerer).
- o) **Ortsraumgestaltung und Ortsverschönerung** – Lt. Begehung mit der VV-Obfrau werden an 16 Plätzen im Ortsraum Um- und Neugestaltungen gemacht.

p) Astschereneinsatz; im gesamten Gemeindegebiet wurden im Grenzbereich zu öffentl. Gemeindewegen bei 28 Situationen Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt (Fa. Holler, Königsdorf und GA).

q) Situation Apothekenstandortgenehmigung

Unterlagen erhalten, dass das LVG der Revision, ursprünglich eingebracht von der ehemaligen Pantherapotheke, zugestimmt hat und der Bewilligungsbescheid neu erlassen werden muss.

In dieser Angelegenheit wurde von Vizebgm. Schneckner ein Termin beim LH vereinbart.

r) Am 26.3.2015 – Gesellschafterversammlung für den Verein zum Betrieb von Bürgerbeteiligungs-Photovoltaikanlagen.

Zu Punkt 2:

Einleitende Sachverhaltsdarstellung:

Die Marktgemeinde Rudersdorf hat als zusätzlichen Beitrag zur Stärkung des Wirtschaftswachstums örtlicher Betriebe, der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und im Interesse der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen im Ort, qualifizierte Richtlinien für Wirtschaftsförderungsmaßnahmen festgelegt. In diesem Zusammenhang wurden von örtlichen Gewerbetreibenden für durchgeführte betriebliche Investitionen Förderanträge eingereicht. Im Budget des laufenden Jahres sind entsprechende zuteilbare Mittel eingearbeitet.

Derzeit sind vier Ansuchen zur Behandlung nach dem Wirtschaftsförderungskatalog der Gemeinde vorhanden:

- 1) Leitgeb Markus, Gasthof „Zum alten Weinstock“, Gesamtinvestition netto € 99.826,12, WIBAG-Antrag vorhanden, Neuausstattung und Erweiterung der Gast-
roküche
- 2) „DieIngenieure“, Eröffnung Planungsbüro, Einrichtung u. Installationen, Gesamt-
aufwand € 7.963,02
- 3) Gasthaus „Zur Ungarischen Krone“, Laszlo Balazsic, Wiedereröffnung Gasthaus,
Umbaumaßnahmen und Ausstattung, WIBAG-Antrag vorhanden, Gesamtinvestition
€ 74.000,--
- 4) Gasthaus Pfingstl, Neuübernahme Gasthaus, Ausbau und Ausstattungen; WIBAG-
Antrag vorhanden, Nettoinvestitionskosten von € 89.051,04

Alle Ansuchen wurden in einer Vorstandssitzung auf Förderbarkeit, Zuordnung der getätigten Investitionen entsprechend den Schwerpunktkriterien und in Abstimmung des möglichen Förderbeitrages zum Investitionsvolumen aufgearbeitet und bewertet. Auf Basis dieser Bewertungskriterien erläutert Bürgermeister Tauss, dass unter Zugrundelegung der Förderschwerpunkte a), b) und d) des Förderkataloges je Ansuchen 5 % der Investitionskosten abzüglich gewährter Förderungen die Basis für eine Einmalzahlung sein soll.

Bei der nachfolgenden Abstimmung ist GR Manuel Weber wegen Befangenheit nicht stimmberechtigt.

Nachdem keine Diskussion gewünscht wird, werden über Antrag des Bürgermeisters von den Gemeindevertretern nachfolgende Beschlüsse zu den einzelnen Förderansuchen nach den Richtlinien des Wirtschaftsförderungspaketes der Marktgemeinde Rudersdorf gefasst:

- 1) Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dem Gasthof „Zum Alten Weinstock“, Leitgeb Markus, für die Errichtung einer neuen Gastküche inklusive Umbauarbeiten und Erweiterung um insgesamt € 72.551,12 (Nettoinvestitionskosten unter Abzug der WIBAG und ELER-Förderung) einen einmaligen Direktzuschuss in Höhe von € 3.627,55 unter Zugrundelegung der Förderrichtlinien, Punkte a) und b) zu gewähren.
- 2) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Planungsbüro „Die Ingenieure Moser & Partner ZT“ für die Ausstattung der Büroräumlichkeiten und notwendiger Installationen einen Einmalzuschuss in Höhe von € 400,-- zu gewähren.
- 3) Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dem Gasthaus „Ungarischen Krone“, Laszlo Balazics, für die Wiedereröffnung des Gasthausbetriebes einschließlich Küchenumbau um insgesamt € 55.700,-- (Nettoinvestitionskosten unter Abzug der WIBAG Förderung und der Kosten für den nicht errichteten Fettabscheider) einen einmaligen Direktzuschuss in Höhe von € 2.785,-- unter Zugrundelegung der Förderrichtlinien, Punkte a) ,b) und d) zu gewähren.
- 4) Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dem Berggasthaus Pfingstl, Inh. Katrin Weber, für die Weiterführung des Gasthausbetriebes sowie der notwendigen Ausbaumaßnahmen und die Neuausstattung um insgesamt € 74.974,29 (Nettoinvestitionskosten unter Abzug der WIBAG Förderung und der Förderung der Kommunalkredit) einen einmaligen Direktzuschuss in Höhe von € 3.748,71 unter Zugrundelegung der Förderrichtlinien, Punkte a) ,b) und d) zu gewähren

Zu Punkt 3:

Einleitende Sachverhaltsdarstellung:

Der Bürgermeister berichtet, dass der Rechnungsabschluss für das vorangegangene Haushaltsjahr entsprechend den Bestimmungen des § 68 der Bgld. GO der Beratung und Beschlussfassung zu unterziehen ist. Er führt weiters aus, dass der Jahresabschluss in der Zeit vom 27.2. bis 16.3.2015 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen öffentlichen Einsichtnahme auflag. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht. Ebenso führt der Vorsitzende aus, dass den beiden Vizebürgermeistern, dem Gemeindekassier, den Gemeinderatsfraktionen sowie dem Obmann des Gebärungsprüfungsausschusses jeweils ein Exemplar des Rechnungsabschlusses 2014 übermittelt wurde.

Die Schwerpunkte des Budget 2014 wurden im Haushaltsjahr auch umgesetzt und erreicht: **Diese waren das Stabilisierungsziel mit der Erhaltung der Maßnahmenqualität unter Umsetzung einer Ausgabenreduktion bei den Ermessensausgaben und bei Betriebskosten, eine geringfügige Einnahmensteigerung bei den Abgabenertragsanteilen des Bundes und bei der Kommunalabgabe sowie den HBA und die Fortführung bzw. der Abschluss der laufenden Vorhaben wie Campus, Bürgerbeteiligung Photovoltaik, LED-Lampenumstellung u.a.. Ebenso das sparsame Verwalten und Wirtschaften ohne Zurücknahme der Gemeindeentwicklungsansätze und der bürgerbezogenen Arbeits- und Förderorientierungen. Keine Erhöhung der Verschuldung.**

Ausgangssituation bildete ein ausgeglichenes Budget mit einer ordentlichen Gesamtsolleinnahmen- und -ausgabensumme von je **€ 3.957.900,--**. Die tatsächlich erzielten Abschlusssummen des Geschäftsjahres betragen auf der

Soll-Einnahmenseite € 3.539.257,07 und auf der

Soll-Ausgabenseite € 3.504.700,22 es ergibt sich ein

Soll-Überschuss von € 34.556,85 als Jahresergebnis.

Im Außenordentlichen Haushalt wurden, wie im Budget vorgesehen, keine direkten Vorhabensumsetzungen gemacht. Durchgeführt wurden lediglich Vorjahresergebnis-Abwicklungen zum Zwecke der Vorhabensausgeglichenheit. Dies führte zu Soll-Einnahmen und Ausgaben/Vorjahresergebnis von € 37.243,11 mit einem Soll-Überschussergebnis von ebenfalls **37.243,11**.

Auszug aus dem Rechnungsquerschnitt des Jahres 2014 zur Darstellung der eigenen Finanzkraft der Gemeinde nach den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben-summen:

Einnahmen der laufenden Gebarung	
Eigene Steuern	598.376,99
Ertragsanteile	1.545.519,53
Gebühren f. d. Benutzung v. Gemeindeeinrichtungen u. –anlagen	227.444,93
Einnahmen aus Leistungen	352.221,73
Einnahmen aus Besitz u. wirtschaftlicher Tätigkeit	116.757,94
Lfd. Transferzahlungen	516.029,58
Sonstige Transfereinnahmen	3.015,00
Einnahmen aus Veräußerungen	11.240,78
Summe 1 Einnahmen	3.370.606,48
Ausgaben der laufenden Gebarung	
Leistungen für Personal	1.049.218,41
Bezüge Organe	87.397,46
Gebrauchs- u. Verbrauchsgüter, Handelswaren	197.099,25
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	962.002,11
Zinsen für Finanzschulden	42.737,71
Lfd. Transferzahlungen öffentl. Rechts	582.435,32
Sonstige Transferausgaben	94.844,23

Summe 2 Ausgaben	3.015.734,49
Saldo - Mehreinnahmen in der lfd. Gebärung durch gesicherte Abgaben-, Beitrags- und Transfereinnahmen	354.871,99

Folgende grundsätzliche Schwerpunkte sind Hauptbestandteile des abgelaufenen Geschäftsjahres und Rechnungsabschlusses und wurden vom Gemeindevorstand durch budgetbezogene Festlegungen und vom Gemeinderat durch eigene Beschlussfassungen oder Vorhabensbeschlussfassungen direkt entschieden. Erhöhte Zahlungen an das Land Burgenland über Einbehaltungen von den Ertragsanteilen erfolgten auch in Kenntnis der Gemeindevertretung und des Gebarungsprüfungsausschusses:

**Ertragsanteile –geringfügige Mehreinnahmen ~Erhöhung von € 2.195.400,-- auf € 2.212.103,43*

**angestiegene Abgabeneinnahmen:*

Kommunalabgabeneinnahmen von ~von € 510.000,-- auf € 530.793,09

**Zu den mit Jahresende gegebenen Rückständen für Interessentenleistungen an den Abwasser- und Wasserverband sind entsprechende Soll-Ausgabenstellungen in Verbindung mit anfänglichen Resten dargestellt, gleichzeitig wurden durch das Eintreffen der letzten Zahlungen des Landes zum 31.12 mit 2.1. für das abgelaufene Geschäftsjahr 2014 Interessentenbeiträge in der Höhe von € 354.162,44 bezahlt. Im VA waren € 375.000,-- vorgesehen.*

Beim WV sind die Mitgliedsbeiträge und Interessentenleistung des Jahres 2014 in Höhe von € 130.000,-- offen, beim AWW sind es rund € 150.000,--.

**Einnahmensollstellungen wurden für offene Gastschulbeiträge, zuerkannte und nicht ausbezahlte Förderungen des Landes (Campusanlage und Wegebau-Generalsanierungsvorhaben 2012, offene Kommunalabgaben und Gebühren) in der Höhe von € 352.619,81 durchgeführt.*

**Aufwendungen, Ausstattung, Mieten OSG und Ausbauinvestitionen für das Projekt Campus € 53.259,20*

Durch die seitens des Landes nicht im lfd. Geschäftsjahr zugeteilten anteiligen Fördermittel für die Campuseinrichtung wurden bei den Ansätzen Kinderkrippe; Kindergarten, Volksschule, Nachmittagsbetreuung/NMS sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite **Budgetansatzunterschreitungen erzielt.*

**Durch die Auswirkungen des neuen Heizsystems im Bereich der Campusanlage wurden die Energiekosten gegenüber dem Vorjahr von € 71.683,38 auf € 45.463,20 reduziert.*

**Kinderbetreuungseinrichtungen – Gesamtabgang; Einnahmen € 382.085,59, Ausgaben € 517.155,80 Abgang € 135.070,21 (Verringerung gegenüber VJ um ca. € 20.000,--)*

**Wegeinstandhaltung und –ausbaumaßnahmen Einnahmen (Förd. und Beiträge) Einnahmen € 2.568,58 (VA 37.000,--) und Ausgaben Baukosten und Abfinanzierung bzw. Int.beiträge) € 95.623,37 (VA 82.300,--)*

**Schutzwasserbau Interessentenbeiträge € 21.115,83,-- (Verbände)*

**Vereinsförderungen € 38.039,89*

**Abfallwirtschaft Entsorgung Sperrmüll /Baurestmassen und Grünschnitt € 22.504,96 Einnahmen und € 35.746,42 Ausgaben; Abgang € 13.241,46 (VJ- Abgang € 25.136,25)*

**Trinkwasser- und Abwasserbereich Einnahmen Geb. u. Förderungen
€ 458.983,49 und Ausgaben Int.leistungen und Wasser € 486.313,45*

**Wirtschaftsförderungsbeitrag Betriebe/Anlagen € 25.347,50*

**Aufwendungen für die Öffentliche Beleuchtung € 48.520,23 VA 46.000,-- (teilw. LED-Umstellung)*

**Friedhofanlagenanierungen und Urnenfriedhof Dob. Einnahmen € 9.818,28 und € 17.898,83 Ausgaben.*

**Ortsverschönerung, Blumenankauf, Ortsraumgestaltung und Instandhaltung (Masch./Geräte) € 41.135,64*

**Schwerpunkte für Bürgerunterstützungen über 8 Bürgerförderaktionen*

**Jugendtaxi, Discobus, Schüler- und Kinderg.kindertransport, Ortstaxigutscheine, Gesamtleistung € 24.822,78 (Einzelleist. Jugendtaxi € 1.740,25, Discobus € 4.179,53, Ortstaxigutscheine € 3.562,10, Kindergartenkinder und Schülerbeförderung € 15.340,90)*

**Schuleintritts-Familienunterstützung € 2.000,--*

**Geburtenbeihilfe Gmd./Einmalbeitrag € 44.275,45*

**Semesterticketfönderg. für Studenten aus der Gmd. € 3.913,30*

**Finanzmittel für die Feuerwehren, Ankäufe von Feuerwehreinsatzgeräten
Einnahmen € 0,--, Ausgaben für 3 Wehren € 57.910,40*

**Sozialhilfe-, Pflegegeld, weit. Soz.beiträge a n d a s Land € 303.817,40
(VA € 211.000,--)*

**Jugendwohlfahrt und Jugendförder.- Beitrag an das Land € 73.977,40*

**Krankenanstaltenabgang – Beiträge an das Land € 49.008,63*

**Winterdienst (Abre. 2014) € 17.609,30 (VJ € 46.128,89)*

**Land, Einbehaltung Landesumlage € 153.905,48*

**Darlehensabfinanzierungen – Kapitalrückzahlungen € 199.770,40
Zinsendienst € 42.737,71*

Darlehensstände Jahresende / Gesamt € 1.544.622,04

Verschuldungsgrad 4,75 %

**Leasingfinanzierung FW, Kultursaal u. Abfallwirtschaft € 89.831,01*

**Leasingfinanzierung Gemeindehäuser Rdf. / Dob. € 66.353,04*

**Leasingfinanzierungen Geräte und Fahrzeuge (FW und Gmd-Außendienst)
€ 41.796,84*

Die dargestellten Schwerpunkte des Geschäftsjahres waren zusätzlich zu den Gesamtbetriebsmittelaufwendungen, den Personalkosten und geringwertigeren Anschaffungskosten und -beiträgen die wichtigen Geschäftsfelder für das Betriebsergebnis des abgelaufenen Jahres.

Kassenabschluss / Kontokorrentkonto: Nicht eingetroffene Einnahmen machten eine ganzheitliche Ausgeglichenheit der laufenden Gebarung nicht möglich. Der gegebene Abgang beim lfd. Kontokorrentkonto reduzierte sich auf - **€ 157.982,45** (Stand zu Jahresbeginn: € -278.544,10).

***Maastricht-Ergebnis:** Das Maastricht-Ergebnis ist im Positiven mit € 152.928,62 gegeben.

***Vermögensrechnung:** Aktiva € 6.151.307,44 Passiva 1.693.637,90, somit ein Reinvermögen von € 4.457.669,54

***Darlehen:** 2014 wurden keine Darlehen aufgenommen oder Liegenschafts- bzw. Immobilieninvestitionen oder Leasingfinanzierung getätigt.

Der aushaftende Darlehenstand (Kanal-, Trinkwasserversorgung) beträgt € 1.265.423,01.

Für das lfd. Wohnbauförderungs- und Wegebaugeneralsanierungsdarlehen beträgt der Stand € 279.199,03.

***Dienstpostenplan:** 2014 betrug die Bedienstetenanzahl 24,97 Dienstposteneinheiten.

Erneute Bevölkerungszunahme im Jahr 2014 auf 2.464 (HWS und NWS) Einwohner.

Nach Abwicklung der Debatte, in der unter anderem die offenen Einnahmenrückstände und auch die noch anstehenden Abstattungen von Interessentenleistungen an den Wasser- und Abwasserverband samt angelaufenen Zinsen erörtert wurden, wird über Antrag des Bürgermeisters der Rechnungsabschluss 2014 samt Beilagen von den Gemeindevertretern wie folgt **einstimmig** beschlossen.

GESAMTZUSAMMENSTELLUNG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2014

a) I. JAHRESABSCHLUSS – KASSENBESTÄNDE:

Einnahmen:

Anfänglicher Kassenbestand	€	- 278.544,10
Summe der ordentlichen Einnahmen	€	3.658.010,77
Summe der außerordentlichen Einnahmen	€	0,00
Summe der durchlaufenden Gebarung – Einnahmen	€	1.277.025,85
Gesamtsumme	€	4.656.492,52

Ausgaben:

Summe der ordentlichen Ausgaben	€	3.573.486,57
Summe der außerordentlichen Ausgaben	€	0,00
Summe der durchlaufenden Gebarung – Ausgaben	€	1.240.988,40
Schließlicher Kassenbestand	€	- 157.982,45
Gesamtsumme	€	4.656.492,52

b) II. HAUSHALTSRECHNUNG:

1. Ordentlicher Haushalt

Soll-Einnahmen	€	3.539.257,07
Soll-Ausgaben	€	3.504.700,22
Soll-Überschuss	€	34.556,85

2. Außerordentlicher Haushalt

Soll-Einnahmen	€	37.243,11
Soll-Ausgaben	€	0,00
Soll-Überschuss	€	37.243,11

c) III. VERMÖGENSRECHNUNG

Summe AKTIVA	€	6.151.307,44
Summe PASSIVA	€	1.693.637,90
Differenz Aktiva/Passiva = Reinvermögen	€	4.457.669,54

d) Maastrichtergebnis: + € 77.145,97

e) Dienstpostenplan laut Darstellung im Rechnungsabschluss mit insgesamt 24,97 Dienstposten.

f) Darlehensnachweis laut Darstellung im Rechnungsabschluss.

Darlehen Gesamthaushalt	€	1.544.622,04
-------------------------	---	--------------

davon Darlehen für Betriebe mit marktbest. Tätigkeit € 1.265.423,01

Zu Punkt 4:

Einleitende Sachverhaltsdarstellung:

Im Zusammenhang mit der Nutzungsrechtvergabe für die kl. Wohnung in Dobersdorf bei der letzten Sitzung trat der Umstand ein, dass Kaufmann/Zambo vier Tage nach der Zuteilung ihre Auflösung der Lebensgemeinschaft mitteilten und somit das zuerkannte Nutzungsrecht verloren haben. Als Single-Bewerbung hielt Frau Kaufmann das Ansuchen noch aufrecht. Am 6.3.2015 teilte sie jedoch telefonisch mit, dass sie das Ansuchen zurückzieht, da sie bereits anderweitig eine Wohnung gefunden hat. Nach Vorbesprechung im Vorstand wird in Anbetracht der in letzter Zeit für die Nutzung bzw. Auflösung bestehender Mietrechte verschiedenartig aufgetretener Ausgangssituationen eine Abänderung bzw. Erweiterung der Katalogskriterien für Jung- und Sozialwohnungszuteilungen vorgeschlagen. Diese Abänderungen sollten noch vor der Zuteilung zukünftiger Nutzungsrechte festgesetzt werden.

Die Gemeinde legt für das Anmieten einer in Bauträgerschaft der OSG errichteten Gemeindewohnung im Sinne der Jungfamilienförderung bzw. sozialer Wohnbedürftigkeit folgende Grundlagen fest:

Als Mieter kommen in Betracht:

- a. Ehepaare, wenn beide Ehegatten das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und ihnen die Pflege und Erziehung mindestens eines Kindes obliegt, und sie im gemeinsamen Haushalt leben.
- b. Lebenspartner, wenn beide das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und ihnen die Erziehung und Pflege mindestens eines Kindes anvertraut ist.

Bei beiden Mietvertragspartnerschaften ist im Zuge der Mietvertragserstellung eine einvernehmliche Erklärung abzugeben, dass ein Partner im Falle der Auflösung der Lebensgemeinschaft für die restliche Mietzeitdauer in der bereits gemieteten Wohnung verbleibt. Wird keine Erklärung abgegeben, ist der Mietvertrag wie bisher aufgehoben.

- c. Alleinstehende, die das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, gleich ob ihnen die Pflege und Erziehung eines Kindes obliegt oder nicht.
- d. Personen, deren soziale Lebenssituation von der Gemeinde geprüft und anerkannt wurde.

Grundsätzlich haben BewerberInnen aus Rudersdorf/Dobersdorf den Vorzug.

Nach einer ausführlichen Debatte wird über Antrag des Vorsitzenden **mehrheitlich**, mit den Gegenstimmen von Vizebgm. Schnecker Ewald, Vizebgm. Weinhofer Alfred, GR Fuchs Harald, GR Holler Lisa, GR Ulreich Monika, GR Panner Wolfgang und GR Weber Klaus, der Beschluss gefasst, dass die unter Punkt a-d) aufgezählten Kriterien die Entscheidungsgrundlage für das Anmieten einer in Bauträgerschaft der OSG errichteten Gemeindejungfamilien- oder Gemeindesozialwohnung sind.

Somit sind für eine neuerliche Nutzungsvergabe mit den zwischenzeitlich eingetroffenen Ansuchen folgende Bewerbungen vorhanden:

Angela Radeljic, Fürstenfeld (Bewerbung über e-mail)

Helmut Spörk, Rudersdorf, Marbachstraße 33

Peter Feichtinger, Zahling, Föhrenweg 1.

Über Antrag des Vorsitzenden wird eine geheime Abstimmung mittels Stimmzettel durchgeführt. Als Wahlhelfer werden die GR Panner Wolfgang und Weber Klaus bestimmt. Die Abstimmung brachte folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	13
Gültige Stimmen:	12
Ungültige Stimmen:	1

Es entfallen auf die Bewerber:

Radeljic Angela:	0	Stimmen
Spörk Helmut:	11	Stimmen
Feichtinger Peter:	1	Stimme

Somit wird das Nutzungsrecht der Gemeindewohnung in Dobersdorf, Kirchenstraße 100/2 ab 1.4.2015 an den Bewerber Helmut Spörk vergeben. Die Wohnnutzfläche beträgt 50,96 m², die monatliche Miete beträgt derzeit € 197,26. Der Finanzierungsbeitrag für diese Wohnung wurde von der Gemeinde bereits geleistet.

Zu Punkt 5:

Informationsaustausch / Allfälliges

GR Weber Klaus spricht anlässlich seines 50. Geburtstages eine Einladung in das Berggasthaus Pfingstl aus.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, schließt der Vorsitzende, mit den Worten des Dankes für die gemeinsam getroffenen Entscheidungen um 20.30 Uhr die Sitzung.

.....

Bgm. Franz Tauss

.....

VST Christian Doncsecs

.....

1. Vizebgm. Ewlad Schneckner

.....

Claudia Moretti